

An das

Archäologische Institut des Deutschen Reiches

A t h e n

Herr Reichsminister R u s t hat entschieden, dass er am 15. Oktober ds. Js. durch den ersten Spatenstich die Ausgrabungen des Deutschen Reiches in Olympia eröffnen wird. Ich bin beauftragt worden Sie zu bitten, die notwendigen Formalitäten in die Wege zu leiten. Es wird sich wahrscheinlich zuerst darum handeln, dass die griechischen offiziellen Stellen darüber verständigt werden, da diese wahrscheinlich ebenfalls bei diesem Festakt vertreten sein müssen. Ich weiss nicht, ob in Griechenland eine ähnliche förmliche Konzession benötigt wird, wie es in der Türkei und Ägypten der Fall ist. Sollte dieses nötig sein, so bitte ich Sie ebenfalls, Entsprechendes zu veranlassen. Dasselbe gilt, falls die griechischen Vorschriften entsprechend den türkischen die Anwesenheit eines Ephoros während der Grabungszeit verlangen. Vielleicht ist es ebenfalls notwendig, im Hotel von Olympia die Zimmer zu belegen, damit nicht etwa Neugierige den für den Herrn Minister und die deutschen Ausgräber benötigten Platz fortnehmen. Ferner erbitten wir Auskünfte darüber, in welcher Form die Arbeitskräfte zu beschaffen sind, mit welchem Lohn gerechnet werden muss, ob Steuern zu bezahlen sind für die Arbeiter und ob etwa noch andere Verpflichtungen in diesem Zusammenhang zu erfüllen sind.



Ich habe einstweilen vom Ministerium weitere Anweisungen noch nicht erhalten, denke aber, dass es in den nächsten Tagen auf diese Angelegenheit zurückkommen wird.

Das Wichtigste ist, dass der Grabungsbeginn unbedingt eingehalten werden muss. Ich bitte Sie, die genannten Schritte mit der grösstmöglichen Beschleunigung zu fördern und mir unverzüglich mitzuteilen, was etwa an anderen Formalitäten und Vorbereitung zu erledigen ist, da uns hier natürlich in Unkenntnis der Landesbestimmungen manches entgehen kann.

Im Auftrage :

*M. Wegner*

N.B. Auf alle Fälle bitte ich Sie, die notwendigen Schritte zu unternehmen, daß die in Deutschland beschafften Geräte und Materialien für die Olympia-Ausgrabung zollfrei eingeführt werden können. Sie werden sich wahrscheinlich deswegen mit der Deutschen Gesandtschaft in Verbindung setzen müssen. Es besteht allerdings die Möglichkeit, daß die gesamte Sendung mit einem Sonderkurier nach Athen kommt.

D.O.